

# Pressedienst

**PFERDESORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

www.pferdesport-bw.de

1. September 2021



**Redaktion:**

Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon: 0751 59353  
martin@stellberger.de  
www.stellberger.de

**Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim  
Telefon: 07154-8328-0  
[info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de)  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

## **INHALT**

<b>THEMA .....</b>	<b>3</b>
Flutkatastrophe: Bereits 130.000 Euro an betroffene Pferdeleute ausgezahlt .....	3
<b>BEMERKENSWERTES.....</b>	<b>5</b>
Fachgruppe Großtierrettung im Landkreis Ludwigsburg .....	5
<b>IM PORTRAIT .....</b>	<b>6</b>
Sven Speidel und das Goldene Reitabzeichen .....	6
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....</b>	<b>8</b>
Landesjugendmeisterschaften Fahren .....	8
Breitensport wird groß geschrieben in Blaubeuren.....	8
Schwaigern: Voltigierer suchen Landesmeister .....	9
Ichenheim: Meister der Fahrer gesucht .....	9
Vierkampf: In Herbertingen werden Medaillen vergeben .....	10
Bietigheim-Bissingen: Springturnier mit Qualifikation zum Hallenchampionat.....	10
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....</b>	<b>12</b>
<b>NACHGEREICHT .....</b>	<b>14</b>
Finja Timm und Eva Terpeluk in Hambach erfolgreich .....	14
Anna Genkinger und Birgit Kohlweiß erfolgreich in Viernheim.....	14
Hans-Dieter Dreher Zweiter im Großen Preis von Verbier .....	14
Ergebnisse aus Donaueschingen für Baden-Württemberger.....	15
Antonia Roth im Team zu Gold .....	16
Nominierung versilbert .....	16
<b>IM STENOGRAMM .....</b>	<b>18</b>
U25-Dressur - Shortlist für EM in Hagen: Ann-Kathrin Lindner ist dabei .....	18
<b>NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND .....</b>	<b>19</b>
Helena Himstedt in den Bundeskader aufgerückt .....	19
Wer reitet bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Darmstadt?.....	19
Fachseminar Corona-Hilfen auf dem Hubertushof in Linkenheim-Hochstetten .....	19
<b>NACHRICHTEN AUS NORDBADEN .....</b>	<b>21</b>
Nadja Weißbrod führt künftig den Regionalverband Nordbaden .....	21
<b>NACHRICHTEN AUS MARBACH .....</b>	<b>22</b>
Marbacher Hengstparaden: 02. und 03. Oktober 2021 .....	22
<b>NEUES VOM WOLF .....</b>	<b>24</b>
Top agrar online: Niedersachsen mehrheitlich für Regulierung des Wolfes .....	24
<b>Gesagt ist gesagt.....</b>	<b>26</b>
Gabriele Knisel-Eberhard und Anette Herbster im <i>Reiterjournal</i> -Interview:.....	26
<b>TV - SERVICE PFERDESPORT .....</b>	<b>27</b>
<b>NAMEN SIND NACHRICHTEN .....</b>	<b>29</b>
Martin Frenk mit hoher Auszeichnung geehrt.....	29
<b>GEDANKEN ZU OLYMPIA 2020/2021 .....</b>	<b>30</b>
Wer schützt Annika Schleu? .....	30
<b>SERVICE.....</b>	<b>33</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	33
<b>IMPRESSUM.....</b>	<b>33</b>

### **Zum Geleit**

Du allein kannst es,  
aber du kannst es nicht allein:  
Hilf anderen,  
damit auch dir geholfen wird.

Zukunftsforscher Dr. Horst Opaschowski  
bei der 14. Bildungskonferenz der FN 2021

## **THEMA**

### **Flutkatastrophe: Bereits 130.000 Euro an betroffene Pferdeleute ausgezahlt**

FN hat bisher 387.000 Euro Spenden gesammelt

**Warendorf** (fn-press). Stand 18. August 2021 gingen in nur vier Wochen 387.000 Euro für die von der Flutkatastrophe betroffenen Pferdeleute auf dem Spendenkonto der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ein. Über 130.000 Euro wurden schon ausgezahlt.

Insgesamt liegen bisher 75 Anträge auf Soforthilfe und Wiederaufbau vor. Die Schäden sind vielfältig, berichtet die FN aus Warendorf. So wurden bereits Soforthilfen ausgezahlt, um die Tierarztkosten für durch die Flut und Evakuierung verletzter Pferde zu übernehmen. Die Sachschäden reichen von unbrauchbaren Ausrüstungsgegenständen über ruiniertes Futter, weggeschwemmten Reitplätzen, verschlammte und verschmutzte Weiden mit zertrümmerten Weidezäunen bis hin zu zusammengebrochenen Pferdeunterständen.

Mehr als die Hälfte der Antragsteller hat bereits Hilfen aus dem Spendentopf erhalten. Die Dankbarkeit der Betroffenen ist groß. „Danke! Für die schnelle und unkomplizierte Hilfe, für die schnelle und unkomplizierte Abwicklung, für die freundlichen und mitfühlenden Worte am Telefon, für das Gefühl, nicht allein da zu stehen! Für das Geld, welches wir mehr als nur gut gebrauchen können“, heißt es in einer der Mails, die die FN erreichen. Wichtig für die Spender: Das Spendengeld wird zu 100 Prozent an die Betroffenen ausgezahlt. Alle mit der Spendenaktion verbundenen Verwaltungskosten werden aus dem FN-Haushalt bezahlt.

### **Hilfen beantragen**

Je nach Hilfswunsch füllen Betroffene einfach das einseitige Kurzformular Soforthilfe oder Wiederaufbau aus und schicken es per E-Mail an die FN. Ausführliche Infos zur Spendenaktion unter [www.pferd-aktuell.de/fluthilfe](http://www.pferd-aktuell.de/fluthilfe).

**Geld spenden**

Spendenkonto der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Verwendungszweck: Flutkatastrophe

Juli 2021, IBAN: DE23 4126 2501 0006 2228 03, BIC: GENODEM1AHL, Volksbank eG

Oder online: [www.paypal.com/donate?hosted\\_button\\_id=XVT32ZL6L6APU](https://www.paypal.com/donate?hosted_button_id=XVT32ZL6L6APU)

## **BEMERKENSWERTES**

### **Fachgruppe Großtierrettung im Landkreis Ludwigsburg**

**Ludwigsburg.** Die Fachgruppe Großtierrettung im Landkreis Ludwigsburg stellt sich vor: Die Fachgruppe Großtierrettung setzt sich aus insgesamt 24 Mitgliedern aus 10 Feuerwehren des Landkreises zusammen. Alle Mitglieder haben am Lehrgang „technische Großtierrettung“ teilgenommen und kommen überwiegend aus der Landwirtschaft. Die Alarmierung der Fachgruppe erfolgt durch Anforderung des Einsatzleiters.



Der Rollcontainer mit dem Material zur Großtierrettung wird mit dem WLF26-Kran der Feuerwehr Kornwestheim an die Einsatzstelle gebracht. Um einen möglichst kurzen Intervall zwischen der Alarmierung und dem Beginn der Rettung zu erreichen, werden vorab 2-3 Mitglieder nächstgelegener Fachgruppen mit einem MTW alarmiert. Diese beraten den örtlichen Einsatzleiter vor Ort und besprechen die weiteren Maßnahmen mit dem Einsatzleiter. Die Fachgruppe unterstützt die örtliche Feuerwehr bei der Rettung von Großtieren.

Die Gruppe Großtierrettung kann angefordert werden über ILS Ludwigsburg unter Telefon 07141-86506-0. Auskünfte gibt auch Kommandant Matthias Häußler unter Telefon: 0172-74476791.

## **IM PORTRAIT**

### **Sven Speidel und das Goldene Reitabzeichen**

**Essingen/Killingen.** Längst leben sie in Australien: Lone Jörgensen und Uli Eggers. Doch ihre Spuren, ihr Wirken sind nachhaltig hier im Lande. Ein Beispiel: Sven Speidel aus Essingen begann mit dem Pferdesport als elfjähriger Bub mit dem Voltigieren. Sein Opa spielte zunächst eine große Rolle bei der Förderung der Reiterei seines Enkels. Bald übernahmen dann seine Eltern diese Aufgabe mit Hingabe. „Reiterlich prägend waren für mich in erster Linie dann meine früheren Trainer Lone Jörgensen für die Dressur und Uli Eggers für das Springen.“ Beide waren vor vielen Jahren in Baden-Württemberg zu Hause. In Korntal-Münchingen unterhielten sie ihren Turnier- und Ausbildungsstall. Eine bessere Grundschule kann es wohl für einen Reiter nicht geben und so ist es nur logisch, dass sich Sven Speidel zu dem Reiter entwickelte, der er heute ist, seit Mitte August ausgezeichnet mit dem Goldenen Reitabzeichen. Das war ihm beim Turnier in Killingen verliehen worden.

Diese Ehrung ist eine Art Ritterschlag für einen Pferdesportler in seiner Karriere. Denn das Goldene Reitabzeichen wird erstens „nur“ verliehen und zweitens ausschließlich bei entsprechender Leistung. Darunter versteht man ganz allgemein zehn Siege in Klasse S\* mit der Ergänzung, dass ein Sieg in Klasse S\*\* dabei sein muss. Hohe Platzierungen in höheren Klassen werden angerechnet. Diese Messlatte hat Sven Speidel seit 2016 längst „übersprungen“ und dabei half ihm sein Pferd *Dawson*. 2016 gelang ihm der erste Sieg in Klasse S\* in Pirmasens-Winzeln und es folgten im Laufe der Jahre weitere sechs in Waiblingen, Bisingen-Hohenzollern, in Winnenden und Ötigheim. In der letzten Saison, 2020 von Corona-Einschränkungen betroffen, konnte Sven Speidel dennoch in Donaueschingen-Immenhöfe und in Ellwangen-Killingen gar zwei Siege in Klasse S\*\* einheimen. Das wären nun neun S-Siege. Durch seine vielen zweiten und dritten Plätze bei Turnieren in Klasse S\*\* hat er sein Konto für das Goldene Reitabzeichen auffüllen können, auch 2021 und zwar z.B. in Böblingen und Waldachtal.

Sven Speidel, gelernter Industriemechaniker, 1975 in Stuttgart geboren, beschreibt sich im Rahmen seiner Reiterei als selbstbewusst und ehrgeizig aber auch ordnungsliebend - ein Gerüst also für Leistung und Erfolge, die er viele Jahre im Reitverein Ilsfeld und heute beim Reitverein Essingen „abliefern“. Neben den genannten Erfolgen für das „Goldene“ stehen auch jene auf dem Konto, die er bei Landesmeisterschaften und Deutschen Amateurmeisterschaften sowie bei einem internationalen Jugendturnier errungen hatte: 1992 in Dallgow, 1993 in Homberg-Ohm mit vier Platzierungen bei fünf Starts und vorletztes Jahr in Riesenbeck, wo er Siebter wurde.

Ein Sieg, so sagte Sven Speidel dem PRESSEDIENST, bleibt ihm dabei immer in Erinnerung und der liegt erst ein Jahr zurück: „Es ist und war einzigartig, beim Turnier in Donaueschingen-Immenhöfe nicht nur den Großen Preis zu gewinnen sondern zugleich auch die Qualifikation für den BW-Hallencup, dessen Finale ursprünglich beim Turnier in Stuttgart ausgetragen werden sollte. Es fiel wegen Corona aus. Weil dadurch zugleich mein Goldenes Reitabzeichen komplett wurde, machte das den Tag damals zu einem, den ich nicht vergessen werde.“ Stolz machte ihn 2020 auch ein Sieg im Großen Preis beim Heimturnier in Killingen. Hier musste er in einem S\*\*-Springen in der Siegerrunde noch einmal kräftig nachlegen zum Sieg.



Alle seine Erfolge zum Goldenen Reitabzeichen verdankt der Reiter seinem Pferd *Dawson*: „*Dawson* ist das beste Pferd der Welt für mich: brav, anständig mit tollem Charakter. *Dawson* ist sehr ehrgeizig im Parcours und will immer über den Sprung. Er ist mein Herzenspferd und – ein Familienpferd für uns.“ Aber auch weitere Pferde stehen dem Reiter zur Verfügung: *Valessa*, *Viola* und *Lucijana*. Sven Speidel erzählt: *Valessa*, meine braune Holsteiner Stute, war früher mein Toppferd mit sehr vielen Platzierungen bis Klasse S und in Großen Preisen. Leider war aber nie ein Sieg dabei. *Viola* ist eine Trakehner Fuchsstute und war ein tolles Lehrpferd für mich von Klasse E bis zu meinen ersten Springen. Auch sie bescherte mir viele Siege und Platzierungen bis Klasse M\*\* und einige in Klasse S. *Lucijana*, meine kleine dunkelbraune Westfalenstute, hatte viel Herz und tolle Einstellung im Parcours. Mit ihr errang ich auch Platzierungen und Siege von Klasse M\*\* bis S\*.“ Es wird also auch bei Sven Speidel deutlich: Ein Pferd alleine prägt den Weg im Sport in der Regel nicht. Dennoch hat er für sein Goldenes Reitabzeichen nur die Erfolge mit *Dawson* aufgerechnet.

Die Freude mit den Pferden zu arbeiten, übe überhaupt eine starke Faszination auf ihn aus: „Das Zusammenspiel zwischen Mensch und Pferd, die Kommunikation, Vertrauen und Zuneigung machen mir täglich und nachhaltig Freude“, sagte Sven Speidel, der sich über die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens beim Turnier in Killingen sehr freute. „Das war ein besonderer Moment für meine Familie, meine Freunde und mich. Verdanken darf ich das aber auch meinen Pferden!“

Martin Stellberger

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **Landesjugendmeisterschaften Fahren**

**Legelshurst.** Vom 11.-12. September 2021 finden in Legelshurst die Landesmeisterschaften Fahren der U 16-Fahrsportler statt und zwar in den Anspannungsarten Ein- und Zweispänner. Dazu ermittelt auch der Reiterring Ortenau seine neuen Meister. Teilnehmen dürfen alle Fahrer aus Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern und aus dem benachbarten Elsass mit Gastlizenzen. Zu absolvieren sind für die jugendlichen Fahrer eine Dressur und das Geländefahren sowie ein Hindernisfahren. Daraus ergibt sich dann eine Wertung aus der Kombination dieser drei Disziplinen. Die Teilnehmer der Jahrgänge 2005 und jünger absolvieren zudem eine Theorieprüfung im Multiple Choice-Verfahren.

**Kontakt:** Jonas Kleinmann, Telefon 0171-4236543

### **Breitensport wird groß geschrieben in Blaubeuren**

**Blaubeuren.** Das bundesweit ausgeschriebene Breitensportfestival von Ellwangen vor einigen Jahren hat im Württembergischen Pferdesportverband tiefe Spuren hinterlassen – nachhaltig. Zum 7. Württembergischen Pferdefestival mit Finale des WPSV Allroundreiter-Cups und Kreismeisterschaft Breitensport hat der Pferdesportkreis Alb-Donau eingeladen. Vom 11.-12. September 2021 messen sich zahlreiche Pferdesportler bei Aufgaben und in Parcours in breitensportlichen Anforderungen. Dabei geht es in erster Linie um die Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Gehorsam und Geschicklichkeit. Veranstalter ist der Württembergische Pferdesportverband in Zusammenarbeit mit dem Reitverein Blaubeuren.

Das Festival ist in verschiedene Themenblöcke gegliedert, so dass unterschiedlichste Anforderungen abgerufen werden können. Die Teilnehmer können sich dabei für die Teile melden, für die sie sich fit und gut gerüstet fühlen. Der Themenblock A wendet sich an Allroundreiter mit Geschicklichkeitswettbewerben zu Pferd. Im Themenblock B/C geht es um Dressur. Hierbei werden Einzelstarter ebenso gewertet wie die Leistung einer Gruppe, frei nach dem Motto: „Einzelnen oder gemeinsam macht das Spaß“. Der Themenblock D richtet sich an Einsteiger und Wiedereinsteiger Ü 35. Für den Themenblock F melden sich Reiter mit Behinderungen. Im Themenblock G geht es um das Fahren unter dem Motto: An die Leinen! fertig – los!

Über alle Themenblöcke hinweg haben die Teilnehmer aus ganz Deutschland 46 Wettbewerbe zur Auswahl. Bei der Vielfalt der Möglichkeiten und Themenblöcke ist das eine sehr anspruchsvolle Organisation, die von Lukas Vogt aus Heuchlingen und seinen Helfern zu bewältigen ist.

**Kontakt:** Heike Nimmrichter, Tel: 07331-710305,



## **Schwaigern: Voltigierer suchen Landesmeister**

3.-5. September 2021

**Schwaigern.** Beim Reitverein Schwaigern geht es Anfang September, 3.-5. September 2021, um schönen, akrobatischen Sport mit bzw. auf Pferden: Die Voltigierer ermitteln ihre neuen Meister für das Jahr 2021. Die Ansprüche sind hoch, denn die Messlatte reicht bis Klasse S.

Die Meisterschaftsbestimmungen für das Voltigieren sind überschaubar: Sofern es mehrere Wertungen gibt, werden die Wertnoten addiert. Bei Punktgleichheit für die Goldmedaille entscheidet das bessere Ergebnis der Pflicht, bei Punktgleichheit für Silber bzw. Bronze werden zwei gleiche Medaillen vergeben. Sofern bei den Senior-Einzelprüfungen mindestens drei Herren die 2. Wertung beenden, erhalten die beste Dame und der beste Herr jeweils eine Goldmedaille. Die anderen Teilnehmer rücken entsprechend auf. Zugelassen sind alle Voltigierer aus Vereinen Baden-Württembergs. Ausgenommen sind die Wettbewerbe Nr. 15 bis 21. Deren Teilnehmer stammen ausschließlich aus den Regierungsbezirken Stuttgart und Karlsruhe. Selbstverständlich werden auch hier vom Veranstalter die Corona-Regeln eingehalten.

Die Wettkämpfe finden statt im Gruppenvoltigieren bis Klasse S. Dazu gibt es Pflicht- und Kürumläufe. Das Championat für Gruppen wird in Klasse M\* ausgetragen. Auch bei den Einzelvoltigierern geht es bis zur Klasse S im Anspruch. Ebenfalls gliedert sich deren Auftritt in Pflicht und Kür. Für die Doppel-Voltigierer, ob Senioren oder Junioren, geht es ebenfalls um Medaillen und Titel. Um dem Nachwuchs Auftrittschancen zu geben, wurden Wettbewerbe angepassten Niveaus ausgeschrieben. Insgesamt stehen 21 Wettbewerbe im Programm. Voltigieren auf so hohem Niveau wie für die Meisterschaften verspricht herausragenden Sport.

**Kontakt:** Johanna Götzl Tel: 0170/5458415,

## **Ichenheim: Meister der Fahrer gesucht**

3.-5. September 2021

**Ichenheim-Hürsterhof.** In Ichenheim heißt es am ersten Septemberwochenende: An die Leinen! Die Landesmeister der Fahrer U 25 werden ermittelt. Veranstalter ist der PSF Hürsterhof bei Anne und Alfred Hürster in Neuried.

Wer Meister werden will, hat keine leichte Aufgabe: Die U 25-Fahrer der Jahrgänge 1996 und jünger stehen vor drei Disziplinen bei unterschiedlichen Anspannungen Einspanner, Zwei- und Vierspanner: Dressur, Geländefahrt und Hindernisparcours sind zu bewältigen. Das wird ein spannendes Turnier, bei dem auch einige Fahrer aus dem nahen Elsass als Gäste zugelassen sind. Den Veranstaltern liegt auch die Völkerverständigung mit dieser Geste am Herzen. Von besonderem Reiz dürfte ein Wettbewerb sein, der die Anspannungsart Tandem verlangt. Insgesamt wurden 44 Wettbewerbe ausgeschrieben.

**Kontakt:** Alfred Hürster Tel.: 0151-40020740 oder Anne Hürster Tel.: 0177-6544097

## **Vierkampf: In Herbertingen werden Medaillen vergeben**

4.-5. September 2021

**Herbertingen.** Im Rahmen eines Reitertages schrieb der Reit- und Fahrverein Herbertingen für das erste Septemberwochenende einen Vierkampf mit Baden-Württembergischen Meisterschaften aus. Susanne und Josef Heinzelmann sind gerade in dieser Sportdisziplin treibende Kräfte nicht nur in ihrem Verein sondern auch im Pferdesportkreis Oberschwaben und darüber hinaus auf Landesebene. Jugendsport und Förderung des Teamgedankens liegen ihnen und ihrem Team dabei besonders am Herzen. Freilich ist ein solches Turnier mit Meisterschaften eine umfangreiche Aufgabe, geht es doch darum, Leichtathletik und Pferdesport zu verbinden. Die Jugendlichen, die sich diesem Vierkampf stellen, müssen einen Geländelauf absolvieren und eine Strecke Schwimmen. Dazu kommen Dressur und Springen.

Und wenn man sich schon in eine solche Aufgabe stürzt, macht man sie richtig und schreibt neben der Landesmeisterschaft auch ein Championat aus. Für die Baden-Württembergische Meisterschaft treten Junioren und Junge Reiter an aus den Jahrgängen 2000 und jünger. Im Championat sind nur Junioren der Jahrgänge 2003 und jünger zugelassen. Dieses Championat dient in gewisser Weise auch der „Nachwuchssicherung“. Denn wer einmal im Championat gestartet ist, soll Lust auf mehr bekommen und für längere Zeit dem Vierkampf zur Verfügung stehen. Um das Starterfeld zu verstärken, sind auch Sportler aus Bayern zugelassen.

Neben dem Reiten in Dressur und Springen müssen die Sportler einen Geländelauf und Schwimmen absolvieren. Je nach Altersklasse werden 800 bis 1500 Meter gelaufen und 25 bis 50 Meter geschwommen. Das bedeutet auch, dass es einen zweiten Veranstaltungsort geben muss, nämlich ein Schwimmbad im Umkreis von Herbertingen. Bleibt zu wünschen, dass die Sportler nicht nur gute Leistungen erbringen sondern dass ihre Mühe mit gutem Wetter und reibungslosem Ablauf belohnt werden.

**Kontakt:** Josef Heinzelmann, Telefon 0160-90140196

## **Bietigheim-Bissingen: Springturnier mit Qualifikation zum Hallenchampionat**

03.-05.09.2021

**Bietigheim-Bissingen.** Der Reitverein Bietigheim-Bissingen ist für seine anspruchsvollen Reitturniere bekannt und die Verantwortlichen legen sich jedes Jahr ins Zeug, dem Publikum und den Reitern guten Sport zu bieten. Gerade nach dem mühsamen Corona-Jahr hoffen alle Beteiligten auf eine gute Resonanz und zahlreiche Starter. Denn es geht ja auch um etwas: Zum Beispiel um die Qualifikation zum BW-Bank Hallenchampionat. Über mehrere Qualifikationsturniere, eben auch in Bietigheim-Bissingen, haben die Springreiter der gehobenen Leistungsklassen ein großes Ziel: Sie wollen im Finale starten, das im November beim großen Stuttgarter German Masters stattfinden soll und hoffentlich auch wird in diesen unsicheren Corona-Zeiten. Doch die Hoffnung ist berechtigt, dass auch dieses wichtige Turnier stattfinden kann.

In Bietigheim-Bissingen jedoch geht es zunächst um die Qualifikation, die aus einem Springen Klasse S\*\* mit Stechen besteht. Für die Erfolgreichen winken 7.000 Euro Preisgeld. Im Programm geht es weiter mit einem Zeitspringen Klasse S\*\*, einem Zwei-Phasen-Springen Klasse S\*\* und weiteren Springen in Klasse S\*. Neben dieser großen Tour gibt es auch eine Mittlere Tour aus einem Springen Klasse M\*\* und zwei Springen Klasse S\*, eines davon mit Stechen. Für junge Pferde ist eine „Youngster Tour“ ausgeschrieben mit zwei M-Springen und einem in Klasse S\*. Ebenfalls für junge Pferde im Alter von sechs Jahren gibt es drei Springen in Klasse M. Jüngere Pferde von fünf bis sieben Jahren dürfen in Klasse L und M starten. Etwas einfacher geht es zu bei den beiden Springpferdeprüfungen in Klasse L und M\*. Diese sind gedacht für Nachwuchspferde, denen man Turnieratmosphäre zeigen möchte. Das Preisgeld des Turniers ist traditionell stattlich und liegt heuer bei rund 24.000 Euro.

**Kontakt:** Marion Dieterich, Telefon: 0172-8043549, 07142/943261

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **Springen/Dressur**

<b>Villingendorf</b> 16.-19.09.2021	Late Entry, nur Springen bis Kl. S Kont. Daniel Güss, Tel. 0172-6404687
<b>Ulm-Böfingen</b> 18.-19.09.2021	Springen bis Klasse S Kont: Bettina Rothmaier, Tel. 0170-2757302
<b>Schopfheim</b> 17.-19.09.2021	Ringmeisterschaften Dressur bis Klasse S - Reiterring Oberrhein Kont: Volker Trefzger, Tel. 0171-4300335
<b>Rot am See- Musdorf</b> 17.-19.09.2021	Süddeutsche Ponymeisterschaften bis Kl. M Kont:: Dr. Volker Hollenbach, Tel. 0171-6549601
<b>Winterlingen</b> 09.-12.09.2021	Late Entry, Winterlingen Winners Springen bis Kl. S Kont: Andy Witzemann, Tel. 0171-6907230
<b>Walldorf/Winterheck</b> 09.-12.09.2021	Springen bis Kl. S mit Qual. z. Nürnberger Burgpokal Junioren Kont: Nadja Weißbrod, Tel. 0173-7116090
<b>Leonberg</b> 10.-12.09.2021	Springen bis Kl. S; Sichtung zum Bundesnachwuchschampionat Pony Kont: Gudrun Junginger, Tel. Tel: 0152-29233786
<b>Ellwangen-Rindelbach</b> 11.-12.09.2021	Late Entry, Springen bis Kl. S, Kont: Claudia Wolpert, Tel. 0176-43005259
<b>Singen</b> 04.-05.09.2021	Late Entry, Springen bis Kl. M Qual. Landesjugendcup Springen Kont: Alexander Auer, Tel.: 0152-54032326
<b>Moosbeuren</b> 04.-05.09.2021	Dressur Halle bis Kl. S Kont: Martina Luxenburger, Tel. 0160-8029872
<b>Heidenheim-Aufhausen</b> 03.-05.09.2021	Late Entry, Springen bis Kl. S, Gudrun Junginger, Tel. Tel: 0152-29233786
<b>Hauerz</b> 03.-05.09.2021	Springen bis Kl. S mit PSK-Oberschwaben Meisterschaft Kont: Simone Waizenegger, Tel. 0172-7836682

### **Vielseitigkeit**

<b>Königsbronn-Zang</b> 11.-12.09.2021	Vielseitigkeit bis Kl. M mit KMS-VS der PSK Ostalb und PSK Kont: Gudrun Junginger, Tel. 0152-29233786
---	--

**Marbach / Lauter**  
02.09.2021

Vielseitigkeit bis Kl. A, Late Entry und Oldie-Cup Ü40  
IG Vielseitigkeit Baden-Württemberg  
Kont: Dieter Aldinger, Tel. 0711-46277

## **Fahren**

**Ettlingen**  
04.-05.09.2021

Fahren bis Kl. A mit Ringmeisterschaften des RR Hardt  
Kont: Susanne Schneider, Tel. 0171-6078808

## **NACHGEREICHT**

### **Finja Timm und Eva Terpeluk in Hambach erfolgreich**

**Neuffen/Ehingen.** Bei den Deutschen Amateurmeisterschaften Vielseitigkeit vom 20. bis 22. August 2021 in Hambach errang Finja Timm aus Neuffen mit *Cox Orange* und 29,9 Minuspunkten den Sieg in der Vielseitigkeit CCI\*\*\*-S.

Auch Eva Terpeluk aus Ehingen war in Hambach erfolgreich. Sie gewann mit *Uni's Black Pearl* und 26,4 Minuspunkten die CCI\*\*-L-Vielseitigkeit.

### **Anna Genkinger und Birgit Kohlweiß erfolgreich in Viernheim**

**Pfalzgrafenweiler/Weil der Stadt.** Beim Fahrturnier mit WM-Sichtung für Ponyfahrer vom 19. bis 22. August 2021 in Viernheim gewann Anna Genkinger aus Pfalzgrafenweiler die WM-Sichtung Kombinierte Wertung der Einspänner-Ponys. Birgit Kohlweiß aus Weil der Stadt gewann die WM-Sichtung Kombinierte Wertung der Zweispänner Ponys.

### **Hans-Dieter Dreher Zweiter im Großen Preis von Verbier**

**Eimeldingen.** Beim internationalen Springturnier vom 18. bis 22. August 2021 im schweizerischen Verbier verpasste Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Prinz* und 37,58 fehlerfreier Zeit den Sieg im Großen Preis nur knapp. Der Schweizer Pius Schwizer war mit *Karel Vdb* um 0,78 Sekunden schneller.

### **Michael Brauchle erneut Deutscher Meister der Vierspänner**

**Lauchheim-Hülen** Bei den Deutschen Meisterschaften der Zwei- und Vierspänner vom 12. bis 15. August 2021 in Drebkau gewann Michael Brauchle aus Lauchheim-Hülen die Deutsche Meisterschaft der Vierspänner. Sein großer Konkurrent Christoph Sandmann aus Lähden wurde Zweiter vor Rene Poensgen aus Eschweiler. In der Kombinierten Wertung lag Mark Weusthof aus Holland auf Platz drei.



## **Ergebnisse aus Donaueschingen für Baden-Württemberger**

**Donaueschingen.** Beim internationalen Dressur- und Springturnier vom 13. bis 15. August 2021 in Donaueschingen waren zahlreiche Reiter aus dem Lande erfolgreich oder gut platziert.

**Magstadt/Weingarten/Württ/Böblingen.** Im Kurz Grand Prix für Reiter Ü 26 gewann Janina Kahl aus Magstadt mit *Emiliano* und 70,853 Prozent. Nicole Isser aus Weingarten/Württ. wurde mit *DiCaprio* und 69,419 Prozent Zweite vor Dr. Klaus Steisslinger aus Böblingen mit *Dynamic Pleasure* und 67,558 Prozent. Janina Kahl und Nicole Isser waren auch in einer Dressur Klasse S\*\*\* Intermediaire II erfolgreich. Kahl gewann mit *Emiliano* und 72,579 Prozent vor Isser mit *DiCaprio* und 68,728 Prozent. Dritte wurde Ann-Kathrin Lachemann aus Böblingen mit *Fansje* und 68,640 Prozent.

**Gültstein/Rottweil/Weinsberg.** Jennifer Nagel aus Gültstein gewann mit *Jeandet* und 73,33 Prozent die Dressur Klasse S\* für Reiter U 21 und Amateure. Zweite wurde Julia Schneider aus Rottweil mit *Rockingham* und 70,833 Prozent. Auf Rang drei kam Madlin Zott aus Weinsberg mit *Quadrofina P* und 69,722 Prozent. Jennifer Nagel errang auch den Sieg in einer Dressur Klasse S\*/St. Georg mit *Jeandet* und 71,798 Prozent. Madlin Zott wurde mit *Quadrofina* und 70,219 Prozent Dritte.

**Eimeldingen.** Pia Reich aus Eimeldingen wurde in einem internationalen Springen der Kleinen Tour mit *PB Löwenherz* Dritte hinter zwei Niederländern.

**Güglingen/Köngen.** Im internationalen Springen für Amateure Klasse S\* gewann Joachim Durst aus Güglingen mit *Con-Tico*. Sabine Dunkes aus Köngen wurde mit *Florenz* Dritte.

**Eimeldingen/Güglingen/Weinheim/Köngen.** Das internationale Springen Klasse S\*\*\* absolvierte Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Vestmalle Des Cotis* auf Platz sechs. Joachim Durst aus Güglingen errang mit *Con-Tico* im Finale der Amateure in einem Zweiphasenspringen Klasse S\* Platz zwei. Ein weiteres internationales Springen Klasse S\* der Amateure gewann Joachim Durst mit *Con-Tico*. Dritte wurde Simone Weißbrod aus Weinheim mit *Undertaker*. Sabine Dunkes aus Köngen wurde mit *Florenz* Vierte. Hans-Dieter Dreher kam in einem Springen Klasse S\*\*\* mit Stechen mit seinem Pferd *Vestmalle Des Cotis* auf den vierten Platz. In einem weiteren Springen Klasse S\*\* mit Stechen der Mittleren Tour wurde Dreher auf *Vestmalle Des Cotis* Zweiter.

**Pforzheim/Überlingen/Oberderdingen.** Die FEI-Dressurprüfung Klasse S\* gewann Louise Anumu aus Pforzheim mit *Cordian* und 71,053 Prozent vor Fabienne Fürst aus Überlingen mit *Serafino* und 70,395 Prozent. Dritter wurde Moritz Treffinger aus Oberderdingen mit *Treffinger's Superstition OLD* und 68,684 Prozent.

**Onstmettingen/Kirchzarten.** Im Wettbewerb Klasse S\* St. Georg Special für junge Pferde von 7 bis 9 Jahren gewann Jasmin Schaudt aus Onstmettingen mit *Vanotti* und 71,667 Prozent. Die Reiterin gewann außerdem die Dressur Klasse S\*/St. Georg Special mit *Vanotti* und 73,943 Prozent. Felicitas Beck aus Kirchzarten wurde mit *Faido* und 69,228 Prozent Dritte.

**Schwäbisch Gmünd.** Im internationalen Springwettbewerb Klasse S\* für Nachwuchspferde im Alter von sechs Jahren wurde Marian Müller aus Schwäbisch Gmünd mit *Silver Credit* Vierter.

**Donaueschingen/Viernheim.** Janine Maier aus Donaueschingen wurde mit *Peaches GE* in einem Zweiphasenspringen der Kleinen Tour Dritte. Gewonnen hatte das Springen Muriel Calista Hotz aus Viernheim mit *Clumsy*.

**Horb.** Michael Jung aus Horb ritt mit *Zandro de Laubry Z* auf Platz drei des internationalen Zweiphasenspringens Klasse S\*\*. Jung wurde in einem weiteren Springen für 7-jährige Pferde Zweiter mit *Jimmy 472*.

**Heuchlingen/Böblingen.** Victoria Rohrmus aus Heuchlingen gewann mit *Corelli de Luxe* und 69,806 Prozent das Finale der Jungen Reiter U 25 in der Dressur Klasse S\*\*\*\* Grand Prix. Auf Platz zwei kam Ann-Kathrin Lachemann aus Böblingen mit *Fransje* und 68,721 Prozent. Jeannine Merit Pelzer aus Nürtingen erreichte mit *Don Ravel* Platz fünf mit 64,884 Prozent.

**Donaueschingen.** Leonie Krieg aus Donaueschingen erreichte im Finale der Nachwuchspferde mit *Qualito's Boy* Rang sieben.

## **Antonia Roth im Team zu Gold**

**Stuttgart/Ittlingen/Strzegom.** Das deutsche Pony-Dressurteam wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann Mannschaftsgold bei der Europameisterschaft im polnischen Strzegom. Antonia Roth aus Stuttgart erreichte mit ihrem Hengst Daily Pleasure WE 78,114 Prozent und bestätigte damit auch ihre guten Ergebnisse aus der Europameisterschaft 2020, wo sie neben Mannschaftsgold auch Einzelbronze gewann. 82,629 Prozent lieferten Rose Oatley aus Lütjensee in Schleswig-Holstein und ihr elfjähriger Palomino-Wallach *Daddy Moon* ab, das mit Abstand beste Ergebnis des Wettbewerbs. Antonia Busch-Kuffner steuerte mit *Kastanienhof's Cockney Cracker* 75,286 Prozent in der Mannschaftsaufgabe zu. Ein beeindruckendes EM-Debüt mit 75,429 Prozent haben Julie Sofie Schmitz-Heinen aus Wermelskirchen und der elfjährige *Carleo Go* erbracht. Die deutsche Mannschaft lag am Ende mit 236,172 Punkten vor Dänemark (221,714 Punkte) und den Niederlanden (218,428).

## **Nominierung versilbert**

**Trossingen.** Das deutsche Vielseitigkeitsteam gewann bei den Pony-Europameisterschaften im polnischen Strzegom die Silbermedaille. Nach drei Jahren ohne Medaille und einer Corona-Pause im vergangenen Jahr knüpfte das deutsche Team an frühere Erfolge an. Die 14 Jahre alte Merle Hoffmann aus Trossingen konnte mit ihrem Pony *Penny Lanew WE* die Nominierung bestätigen: Als beste Deutsche errang sie in der Einzelwertung den vierten Platz. Das trug im Gesamtergebnis

des deutschen Teams zur Silbermedaille bei. Beinahe hätte es auch in der Einzelwertung für Edelmetall gereicht. Doch das verhinderte ein misslicher Zeitfehler von 0,8 im Springen. Ihr Ergebnis: 31,4 Minuspunkte.

## **IM STENOGRAMM**

### **U25-Dressur - Shortlist für EM in Hagen: Ann-Kathrin Lindner ist dabei**

**Ilsfeld.** Der Dressurausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Mannschaft der U25-Dressurreiter und deren Pferde für die diesjährige Europameisterschaft benannt. Das Championat findet vom 7. bis 12. September 2021 zusammen mit der EM der Senioren auf dem Hof Kasselman in Hagen am Teutoburger Wald statt.

Zu den nominierten Reitern zählt auch Ann-Kathrin Lindner aus Ilsfeld mit ihrem erfahrenen und erfolgreichen Pferd *FBW Sunfire*. Als Reserve steht ihr auch ihr *Flatley* zur Verfügung.

**Informationen:** <https://hagenatw2021.de/>

## **NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND**

### **Helena Himstedt in den Bundeskader aufgerückt**

**Wangen i. A.** Ihre nationalen und internationalen Erfolge zu Pferd brachten der Wangener Schülerin Helena Himstedt und ihrem Pony *Mr. Harvey* die Berufung in den Bundeskader der Vielseitigkeit ein. Sie wird künftig für den Jahrgang U 16 starten. Helena Himstedt sagte über die Berufung: „Ich bin total glücklich und stolz über meine Berufung in den Bundeskader. Aber ohne meinen 'Hasi' wäre ich nie so weit gekommen. Ihm verdanke ich sehr viel!“

Ein wichtiger Schritt in den Bundeskader war ihre Teilnahme an der Qualifikation zum Preis der Besten in Warendorf. Dort trafen sich die besten Jugendlichen Deutschlands in der Dressur, im Springen und in der Vielseitigkeit zum Wettbewerb. Obwohl sie im Wettbewerb eine vordere Platzierung verpasste, gab es ein dickes Lob für die junge Reiterin: „Die Stiftung des Deutschen Spitzensports entschied sich, ihr den Ehrenpreis für die stilistisch schönste Runde und besonders pferdefreundlichen Umgang mit dem Partner zu überreichen“, teilte ihr Heimatverein der RFV Wangen mit. Bei der Euro-Sichtung in Westerstede ritt sie auf den dritten Platz und beim internationalen Vielseitigkeitsturnier im polnischen Strzegom wurde sie kürzlich Fünfte in einem Feld von Startern aus sieben Nationen. Dem Bundeskader U 16 gehören derzeit elf Jugendliche an. Nächstes Ziel ist die Deutsche Meisterschaft im Oktober in Ströhen. Dafür bereitet sich Helena Himstedt in Warendorf bei Olympiasiegerin Julia Krajewski vor.

### **Wer reitet bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Darmstadt?**

**Bad Boll/Kehl/Riedheim/Stuttgart/Leonberg/Gärtringen.** Beim Turnier in Durmersheim bereiteten sich zahlreiche Reiterinnen und Reiter der Pony-Szene mit den Aufgaben vor, die auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Darmstadt (9.-12. September 2021) zu reiten sind. Die Ergebnisse aus dem Durmersheimer Turnier waren denn auch die Basis für die abschließende Sichtung. Nun steht fest, dass eine ganze Riege junger Dressurreiterinnen die Landesfarben in Darmstadt vertreten werden: Marlene Maria Binder vom RC Badhof Bad Boll, Pauline Kelly aus dem RV Kehl Sundheim, Patricia Meinecke vom RC Riedheim, Antonia Roth aus Stuttgart/RG Hamberger Hof und Leni Sophie Louise Wächter vom RFV Leonberg. Reservistin ist Franziska Roth von der PSG Gärtringen.

### **Fachseminar Corona-Hilfen auf dem Hubertushof in Linkenheim-Hochstetten**

**14. September**

**Linkenheim-Hochstetten.** Auf dem Hubertushof in Linkenheim-Hochstetten findet am 14. September ein Fachseminar zu den Folgen der Corona-Pandemie statt. Angesprochen sind alle betroffenen Personen und Betriebe. Die Veranstalter schreiben u.a. „Die Einschnidungen und Entwicklungen der letzten beiden Jahre sind an uns allen sicherlich nicht spurlos vorbeigegangen.“

Vielen Vereinen/Betrieben und anderen Selbständigen in Pferdesport und Pferdezucht beschert die Corona-Pandemie harte finanzielle Einschnitte. Staatliche Hilfs- und Förderprogramme können helfen, die wirtschaftliche Situation der betroffenen Betriebe und Vereine zu verbessern. Doch welche Förderprogramme können von welchem Betrieb, unter welchen Voraussetzungen und bis wann in Anspruch genommen werden? Und wie sind erhaltene Fördermittel dann steuerrechtlich zu behandeln?“

Viele Fragen hierzu werden im Rahmen eines Fachseminars am 14. September 2021 auf dem Hubertushof in Linkenheim-Hochstetten beantwortet. Neben den Referatsthemen zu staatlichen Hilfs- und Förderprogrammen (Referent Steuerberater Frank Scheele) und der steuerrechtlichen Behandlung erhaltener Fördermittel (Referentin Steuerfachwirtin Katrin Schäfer) rundet eine Betriebsbesichtigung der weitläufigen Reitanlage des Hubertushofes die Veranstaltung ab. Die Veranstaltung, die in der Reithalle des Hubertushofes stattfindet, beginnt um 10.30 Uhr und endet gegen ca. 16.30 Uhr.

Eine formlose Anmeldung richten Interessenten bis zum 31. August 2021 per E-Mail an: [motto@fn-dokr.de](mailto:motto@fn-dokr.de) oder per Fax an: 02581-63627211. Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder pro Person 25 Euro (für Nichtmitglieder pro Person 50 Euro). Sie beinhaltet Referatsunterlagen sowie Tagungsgetränke. Für die Mittagsverpflegung steht vor dem Hintergrund der Coronaschutzverordnung ein Catererangebot bereit. Die individuellen Kosten sind durch die Teilnehmer vor Ort zu entrichten. Es wird darum gebeten, die Teilnahmegebühr erst nach Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung zu überweisen. Selbstverständlich werden wir das Seminar im Rahmen der staatlichen Vorgaben und unter Einhaltung aller geforderten Bestimmungen planen und durchführen - hieraus resultiert auch eine begrenzte Teilnehmerzahl von 50 Personen. Angemeldete Teilnehmer erhalten mit der Teilnahmebestätigung das entsprechende Hygienekonzept übersandt.



## **NACHRICHTEN AUS NORDBADEN**

### **Nadja Weißbrod führt künftig den Regionalverband Nordbaden**

**Wiesental.** Der Pferdesportverband Nordbaden hat eine neue Führungsmannschaft gewählt: Nadja Weißbrod aus Walldorf wurde als Nachfolgerin von Dr. Gerhard Klotz aus Königsbach-Stein gewählt, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Andres Weißbrod wurde einstimmig gewählt. Auch ihr Stellvertreter Andreas Lachenmann aus Karlsruhe erhielt das einstimmige Votum für seine Aufgabe. Ralf Zinsmeister aus Wiesloch wird weiterhin die Aufgaben als Geschäftsführer wahrnehmen. Schatzmeister ist Ole Gunzenhäuser aus Bruchsal. Wie das *Reiterjournal* in seiner Septemбераusgabe berichtet, will sich Ole Gunzenhäuser zudem um die Nachfolge von Gerhard Ziegler, Ditzingen, bewerben, der bekanntlich nicht mehr als Präsident des Landesverbandes antritt.

Nadja Weißbrod (58) kennt sich im Pferdesport des Landes aus. Sie war etliche Jahre Vorsitzende des Reit- und Rennvereins Walldorf und sportlich im Dressursattel bis Klasse S erfolgreich. Auf der familieneigenen Reitanlage führt sie den Verein PSG Winterheck-Walldorf. Die 1973 entstandene moderne Reit- und Zuchtanlage mit eigener Deckstation wird seit 2012 von Maximilian Weißbrod geführt. Er ist Pferdewirt (FN).

Die Nordbadener Pferdefreunde ehrten ihren bisherigen Präsidenten Dr. Klotz mit der Verbansehrennadel in Gold mit Lorbeer. Das ist die höchste Auszeichnung, die der Verband verleihen kann. Dr. Klotz hatte den Verband Nordbaden 2010 übernommen, um ihn nach einer Finanzkrise als Folge einer Unterschlagung wieder handlungsfähig zu machen. Ihm zur Seite stand Nadja Weißbrod als Stellvertreterin. Somit ist die Kontinuität in der Arbeit des Pferdesportverbandes Nordbaden für die nächste Zukunft gesichert.

## **NACHRICHTEN AUS MARBACH**

### **Marbacher Hengstparaden: 02. und 03. Oktober 2021**

**Marbach.** Nach einem Jahr coronabedingter Absage soll nun am Sonntag, 26. September 2021, die erste Marbacher Hengstparade stattfinden. Auch am Samstag, 02. Oktober, und am Tag der Deutschen Einheit, 03. Oktober, zieht das Haupt- und Landgestüt Marbach Zuschauer von nah und fern zu den traditionellen Hengstparaden auf die Schwäbische Alb. Die Vorbereitungen in der Gestütsverwaltung und auf allen Gestütshöfen laufen auf Hochtouren. Die Organisation unter Corona-Bedingungen stellt den Gesamtbetrieb vor große Herausforderungen. Ein ausgereiftes Hygienekonzept auf Grundlage der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg bietet den höchstmöglichen Schutz der Besucher während der Veranstaltung, um allen Beteiligten einen entspannten Tag im Haupt- und Landgestüt Marbach zu bieten.

#### **Abwechslungsreiches Programm für Pferdefreunde**

Im 1x1 der Pferdeausbildung werden die Marbacher Pferde in unterschiedlichen Ausbildungsstadien von Jung nach Alt durch die erfahrenen Gestüter präsentiert. Geballte Power gibt es mit den Schwarzwälder Hengsten in unterschiedlichen Einsatzgebieten. Ponystarken Schwung bringen die Zweispänner im Geländeparcours. Die jüngsten der Marbacher Pferde, des Stutenmeisters ganzer Stolz, verzaubern in ihrer spielerischen Art besonders die kleinen Besucher auf den Rängen. Die Isländerpferde zeigen ihre ganz speziellen Gangarten. Um Geschwindigkeit und Geschicklichkeit geht es beim Jump and Drive, wenn Reiter- und Fahrer-Teams in kniffligen Parcours gegeneinander antreten. Die Pferde der Landesreitschule sind seit der Europameisterschaft ganz heiß auf den Ball. Die Marbacher Gestüter präsentieren die Quadrille mit den edlen Hengsten des Landgestüts.

#### **Tägliches Training und sorgfältige Vorbereitung drinnen und draußen**

Das Vorbereitungsfever hat alle Akteure gepackt: Die Gestüter trainieren ihre Pferde bereits täglich für ihre großen Auftritte in der Hengstparadearena. Eigens dazu wird ein Probenplan erstellt, damit alle Akteure die Gelegenheit bekommen, ihre Programmpunkte ausreichend zu trainieren. Die neuen Azubis lernen gleich neben der Versorgung und Pflege der Pferde eine weitere Seite des Gestütslebens kennen und bringen gemeinsam mit den Mitarbeitern die Stallungen und Außenanlagen für die Besucher auf Vordermann. Über 100 vierbeinige Hauptakteure werden auf die Auftritte in der Hengstparadearena sorgfältig vorbereitet. Und in der Gestütsverwaltung sind die Vorbereitungen zu Programmheft, Verkaufsausstellung, Einladung von Ehrengästen, Werbung, Kartenverkauf und vielem mehr auf der Tagesordnung.

#### **Herzlich Willkommen zur Hengstparade!**

An den Hengstparade-Tagen öffnet das Gestüt seine Tore bereits ab 9.30 Uhr. Ab 11 Uhr findet in diesem Jahr in der Arena das Platzkonzert statt. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 12 Uhr. Oberhalb der Hengstparadearena können die Besucher kulinarische Köstlichkeiten der Biosphärenastgeber genießen. Im Marbacher Gestütsshop werden Souvenirs und Produkte aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb angeboten.

### **Karten sichern**

Bitte Hinweise zur dann aktuell gültigen Corona-Verordnung beachten! Eintrittskarten sind bei Easy-Ticket-Service unter der 0711-2 555 555 oder online auf [www.easyticket.de](http://www.easyticket.de) und an allen EasyTicket-Vorverkaufsstellen erhältlich. Bereits für 2020 gekaufte Hengstparadenkarten behalten ihre Gültigkeit auch für 2021. Achtung: Eintritt nur mit Registrierung und „3G“-Nachweis möglich.

### **Weitere Hinweise**

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Die Tribünen sind nicht überdacht. Hunde sind auf den Tribünen nicht erlaubt. Es gibt keine Stehplatzkarten.

### **Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen**

Alle teilnehmenden Personen müssen sich zu den Hengstparaden mit vollständigem Namen, Anschrift und Telefonnummer registrieren. Ein entsprechender Vordruck steht bei EasyTicket sowie auf der Homepage des Gestüts [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de) zum Download bereit, kann aber auch vor Ort ausgefüllt werden. Eine Registrierung mit Luca-App ist ebenfalls möglich. Die Teilnahme an den Hengstparaden wird nur Personen mit Nachweis der 3G-Regel (Genesen, Geimpft, Getestet) gestattet. Des Weiteren wird das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (OP- oder FFP2-Maske) während der gesamten Veranstaltung verpflichtend sein. Um eine reibungslose Anreise zu gewährleisten, bitten wir die Besucher um eine rechtzeitige Anfahrt. Bitte folgen Sie den Hinweisschildern zu den Anfahrtswegen. Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Corona-Verordnung setzt die Rahmenbedingungen für das Durchführen der Hengstparaden 2021. Daher bitten wir um Verständnis, falls es zu einer kurzfristigen Absage kommen muss. Weitere Infos zu Preisen und Ermäßigungen finden Sie unter [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de) oder bei Easy-Ticket-Service.

Nathalie Kazmaier

**Kontakt:** Haupt- und Landgestüt Marbach Tel. +49 (73 85) 96 95-36, Fax +49 (73 85) 96 95-10  
[nathalie.kazmaier@hul.bwl.de](mailto:nathalie.kazmaier@hul.bwl.de), [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)

## NEUES VOM WOLF

### **Top agrar online: Niedersachsen mehrheitlich für Regulierung des Wolfes**

**Hannover.** Der niedersächsische Bauernverband hat eine Umfrage zum Thema Wolf an Umweltminister Olaf Lies in Hannover überreicht. Der PRESSEDIENST zitiert aus *Top agrar online* vom 20. August 2021 daraus einige Aspekte:

Darin heißt es u.a.: „Die ständig wachsende Wolfspopulation in Niedersachsen erfordert neben Herdenschutzmaßnahmen für Weidetiere auch eine Regulierung des Bestands. Darüber waren sich die Mitglieder des Aktionsbündnisses Aktives Wolfsmanagement bei einem Treffen mit Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies einig.“

Landvolk-Vizepräsident Jörn Ehlers sagte bei der Übergabe der Umfrage in Hannover: „Die Zahlen untermauern unser Anliegen: Wolf in Niedersachsen ja, aber nicht in Wohnortnähe und begrenzt auf eine festzulegende Anzahl. Wir brauchen im Hinblick auf die hohen Reproduktionszahlen ein vernünftiges und rechtssicheres Wolfsmanagement.“ Der Umfrage nach befürworten 67 % der Niedersachsen die Rückkehr der Wölfe, aber 72 % der Befragten sehen die Probleme für die Weidetierhaltung und die Menschen. 65 % stimmen dem Abschuss von Wölfen zu, wenn es etwa um Wölfe geht, die wiederholt Nutztiere reißen oder wenn es sich um Räuber handelt, die sich Siedlungen oder Menschen nähern (50 % Zustimmung).

Laut Umfrage sehe die jüngere und städtische Bevölkerung mit mehr als 70 % die Rückkehr des Wolfes positiver als die ältere und ländliche Generation. „Sind die Befürworter zudem Mitglied in Umweltorganisationen, steigt der Wert auf 82 %.“ Hans-Heinrich Ehlen, Präsident des Zentralverbands der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen (ZJEN), sagte dazu: „Die Existenz des Raubtieres wird als Zeichen für eine intakte Natur und Artenvielfalt gesehen, gleichzeitig scheinen Weidetierrisse, die Verdrängung der Kulturlandschaft durch immer höhere Schutzzäune und die Ängste im ländlichen Raum aus dem Blick zu geraten“.

Umweltminister Olaf Lies habe laut *Top agrar online* die Umfrage als in vielen Punkten interessant bezeichnet. Und weiter: „Sie zeigt einerseits eine deutliche Akzeptanz des Wolfes, andererseits auch die Erwartung in der Bevölkerung, eine maximale Zahl von Wölfen in Niedersachsen zu definieren. Die Akzeptanz müssen wir absichern – und wollen sie gemeinsam noch weiter steigern. Daher werden wir bei der Zahl der Wölfe in Niedersachsen zwei Schwellen definieren müssen.“ Ein Gutachten dazu läge nach der Sommerpause vor. Lies sagte weiter: „Mit zunehmender Population nehmen Risse und Nahbegegnungen immer weiter zu. Das wird in einer Kulturlandschaft wie unserer nicht unbegrenzt möglich sein und auch nicht unbegrenzt akzeptiert werden. Mit Erreichen dieser Akzeptanzgrenze müssen wir als Staat dann auch in der Lage sein, die Population zu regulieren.“

Die kritische Einschätzung verdeutlicht, dass viele Bürger eine romantisierende Sicht auf den Wolf hätten. *Top agrar online* zitiert Gina Strampe vom Aktionsbündnis Aktives Wolfsmanagement, dass rund die Hälfte der Befragten meine, dass die durch den Wolf ausgehenden Risiken in der Berichterstattung als übertrieben dargestellt werde. Das liege an der romantisierenden und verklärten Sicht

auf den Wolf. Stampe vertritt als Geschäftsführerin die Belange der Betroffenen im Verein „Interessengemeinschaft der Weidetierhalter Deutschland“ (WNON).

Auch die Gefahren durch den Wolf in großer Anzahl kam ebenfalls in den Blick: „Es ist wichtig, die Bevölkerung dahingehend zu sensibilisieren, dass eine hohe Anzahl an Wölfen eine Gefahr für den Tourismus, gerade im Pferdeland Niedersachsen, mit sich bringt“, sagte Alexandra Duesmann, Geschäftsführerin der Pferdeland Niedersachsen GmbH. Hier müsse noch Aufklärungsarbeit geleistet werden. Laut Umfrage sehen nur 19 % den Tourismus gefährdet.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) war ebenfalls bei der Übergabe der Umfrage vertreten durch Bernhard Feßler, Leiter des Hauptstadtbüros der FN in Berlin. Er erinnert an den Wert der Tiere. Jeder Riss eines Tieres sei schlimm, aber bei Pferden könne es schnell um große Summen gehen. Was ebenfalls oft vergessen werde: Weidetiere und Schafe tragen auch zur Artenvielfalt bei. Die Auswirkungen darauf wurden in der Umfrage mit 20 Prozent aber als gering eingeschätzt.

Das Aktionsbündnis Aktives Wolfsmanagement bewertet laut *Top agrar online* die Erkenntnisse aus der Umfrage als hilfreich auch für die Formulierung von Forderungen an die Politik. In zwei Jahren soll die Befragung wiederholt werden.

Die komplette Umfrage wurde von *Top agrar online* unter diesem Link veröffentlicht:

[Download finale Umfrageergebnisse](#)

## **Gesagt ist gesagt...**

### **Gabriele Knisel-Eberhard und Anette Herbst im *Reiterjournal*-Interview:**

Auf die Frage, mit welchen Gefühlen **Gabriele Knisel-Eberhard**, bis vor kurzem Geschäftsführerin des Württembergischen Pferdesportverbandes, in den Ruhestand gehe:

„Mit einem durchweg guten Gefühl! Denn die Nachfolge ist optimal geregelt – ich bin guter Dinge, dass der Wechsel sehr gut funktionieren wird.“

**Anette Herbst**, seit kurzem als Geschäftsführerin des Württembergischen Pferdesportverbandes im Amt, sagte im gleichen Interview auf die Frage, ob sie bereit sei für die neue Aufgabe:

„Fest steht, ich hatte eine sehr gute Einarbeitung. Dennoch ist es natürlich eine Fülle von neuen Aufgaben und Tätigkeiten, die mir bevorstehen. Aber ja, ich fühle mich bereit.“



## **TV - SERVICE PFERDESPORT**

### **Eurosport**

02.09.2021 | 10:00 Uhr | Eurosport FEI Nations Cup in Coapexpan, Highlights  
11.09.2021 | 16:30 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Hamburg,  
11.09.2021 | 17:00 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Rom, 12. von 16 Saisonstationen  
12.09.2021 | 00:30 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Rom; 12. von 16 Saisonstationen  
12.09.2021 | 08:35 Uhr | Eurosport Global Champions Tour 2021 in Rom  
13.09.2021 | 16:30 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Rom  
13.09.2021 | 21:30 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Rom, 12. von 16 Saisonstationen  
14.09.2021 | 19:00 Uhr | Eurosport Spruce Meadows Masters Tournament 2012 in Calgary (CAN),  
15.09.2021 | 10:00 Uhr | Eurosport Spruce Meadows Masters Tournament 2012 in Calgary (CAN),  
17.09.2021 | 16:30 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Rom, 12. von 16 Saisonstationen  
17.09.2021 | 23:00 Uhr | Eurosport Spruce Meadows Masters Tournament 2012 in Calgary (CAN),  
18.09.2021 | 10:05 Uhr | Eurosport2 Pferdesport  
18.09.2021 | 21:30 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Rom, 12. von 16 Saisonstationen  
18.09.2021 | 22:30 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Mexiko City,  
19.09.2021 | 03:00 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Mexiko City,  
19.09.2021 | 18:20 Uhr | Eurosport Pferdesport  
21.09.2021 | 21:00 Uhr | Eurosport World Dressage Masters 2015 in Lier (BEL), Highlights  
22.09.2021 | 08:30 Uhr | Eurosport Pferdesport  
25.09.2021 | 16:00 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Mexiko City,  
25.09.2021 | 23:05 Uhr | Eurosport Global Champions Tour 2021 in New York,  
27.09.2021 | 17:05 Uhr | Eurosport Global Champions Tour 2021 in New York,  
27.09.2021 | 19:00 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in New York;  
28.09.2021 | 17:00 Uhr | Eurosport Pferdesport  
28.09.2021 | 19:00 Uhr | Eurosport2 Pferdesport.

### **Öffentlich-Rechtliche Sender**

01.09.2021 | 16:15 Uhr | ARD Idaho - Wilder Westen mit deutschen Wurzeln  
01.09.2021 | 19:40 Uhr | Arte Re: Die Rückkehr der Rückepferde – Kraftpakete für den Wald  
02.09.2021 | 11:05 Uhr | 3sat Idaho – Wilder Westen mit deutschen Wurzeln  
02.09.2021 | 15:00 Uhr - 17:00 Uhr | ONE Sportschau Spring -Europameisterschaft Riesenbeck,  
1. Umlauf Nationenpreis  
03.09.2021 | 15:00 Uhr - 16:00 Uhr | ZDF Spring-Europameisterschaft Riesenbeck  
03.09.2021 | 15:25 Uhr | 3sat Afrikas Wilder Westen – Namibias Wüstenpferde  
04.09.2021 | 08:00 Uhr | SWR Bauer gesucht! Für den Pferdehof Brög im Allgäu  
04.09.2021 | 16:30 Uhr | WDR Land und lecker: Wer kocht das beste Landmenü? (Gastgeber: Shire-  
Horses-Gestüt in Engelshagen)  
05.09.2021 | 06:20 Uhr | ARD Alina – Liebeskummer  
05.09.2021 | 06:45 Uhr | ARD Alina – Das Turnier  
05.09.2021 | 14:35 Uhr | RBB Ostwind – Aufbruch nach Ora (Spielfilm, Deutschland, 2017)  
05.09.2021 | 15:45 Uhr - 17:00 Uhr | ZDF Spring-Europameisterschaft Riesenbeck  
05.09.2021 | 22:30 Uhr | WDR Lokalzeit unterwegs in der Eifel: Die Urlaubsmacher 2021 (  
u.a. Westernreiten in der Vulkaneifel)

- 09.09.2021 | 11:05 Uhr | 3sat Afrikas Wilder Westen – Namibias Wüstenpferde  
11.09.2021 | 05:00 Uhr | SWR Bauer gesucht! Für den Büffelhof auf der Schwäbischen Alb  
11.09.2021 | 11:30 Uhr | 3sat Die Pferdefrau (Spielfilm, Deutschland / Österreich, 2002)  
11.09.2021 | 11:55 Uhr | BR Gestüt Hochstetten (Spielfilm, Österreich, 2017)  
11.09.2021 | 12:20 Uhr | WDR Ostwind – Zusammen sind wir frei (Spielfilm, Deutschland, 2013)  
11.09.2021 | 14:30 Uhr - 16:00 Uhr | ARD Sportschau Dressur-Europameisterschaft Hagen  
12.09.2021 | 05:30 Uhr | ARD HipHorses – Du und Dein Pferd  
12.09.2021 | 06:00 Uhr | RBB Hördur – Zwischen den Welten (Pferde-Spielfilm, Deutschland, 2014)  
12.09.2021 | 15:30 Uhr | ARD Im Schatten des Pferdemondes (Spielfilm, Deutschland, 2010)  
14.09.2021 | 20:15 Uhr | WDR Sport im Westen live: CHIO Aachen – Eröffnungsfeier  
15.09.2021 | 20:15 Uhr | WDR Sport im Westen live: CHIO Aachen – Springreiten, „Preis von Europa“  
17.09.2021 | 16:30 Uhr | Eurosport2 Global Champions Tour 2021 in Rom, 12. von 16 Saisonstationen  
18.09.2021 | 10:00 Uhr | BR Welt der Tiere: Winnetous Pferde  
19.09.2021 | 05:30 Uhr | ARD HipHorses – Du und Dein Pferd  
19.09.2021 | 06:00 Uhr | RBB Alinas Traum (Spielfilm, Deutschland, 2005)  
20.09.2021 | 10:05 Uhr | BR Heimat, Habe die Ehre! – Luggi Käser und seine Wiesn-Pferde  
20.09.2021 | 17:50 Uhr | Arte Pferde im Sturm – Das wilde Herz Sardinien  
22.09.2021 | 14:15 Uhr | BR aktiv und gesund (u.a. wie die Reittherapie Parkinsonkranken hilft)  
23.09.2021 | 17:35 Uhr | 3sat Wunderwelt Schweiz: Die Jura-Region (u.a. über die Pferderasse Freiberger)  
23.09.2021 | 18:45 Uhr | Sport1 Reiten – Bemer Riders Tour, Highlights der Events 4 bis 6  
23.09.2021 | 19:25 Uhr | KiKa Die Sportmacher (u.a.: Horseball und Pferdefreundschaften)  
24.09.2021 | 13:00 Uhr | Arte Stadt Land Kunst (u.a. Marquesas-Inseln: Von Pferden und Menschen)  
25.09.2021 | 13:25 Uhr | KiKa Ostwind – Zusammen sind wir frei (Spielfilm, Deutschland, 2013)  
25.09.2021 | 23:50 Uhr | SWR Der Sonnenhof (Spielfilm, Deutschland, 2007)  
26.09.2021 | 05:30 Uhr | ARD HipHorses – Du und Dein Pferd  
27.09.2021 | 09:25 Uhr | KiKa Ich kenne ein Tier: Pferd  
29.09.2021 | 08:45 Uhr | BR aktiv und gesund (u.a.: Das erste Mal auf einem Pferd)  
30.09.2021 | 09:15 Uhr | BR Idaho – Wilder Westen mit deutschen Wurzeln

[www.ClipMyHorse.de/Vorschau](http://www.ClipMyHorse.de/Vorschau)

- 01.09.2021 - 04.09.2021 | FEI Jumping European Championships 2021 - Riesenbeck  
02.09.2021 - 05.09.2021 | Görlitzer Springtage  
02.09.2021 - 05.09.2021 | Chiemsee Pferdefestival Woche I - Chieming  
02.09.2021 - 05.09.2021 | Harsumer Herbst Challenge - Harsum  
02.09.2021 - 05.09.2021 | Voßwinkeler Reitertage - Arnsberg  
08.09.2021 - 12.09.2021 | FEI Dressage European Championships 2021 for U25  
09.09.2021 - 12.09.2021 | Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur & Springen - Darmstadt  
09.09.2021 - 12.09.2021 | Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur & Springen – Darmstadt  
10.09.2021 - 12.09.2021 | CHIO Aachen  
13.09.2021 - 19.09.2021 | CHIO Aachen  
17.09.2021 - 19.09.2021 | Deutsche Jugendmeisterschaften Voltigieren - Timmel  
23.09.2021 - 26.09.2021 | ConMoto Jumping Days Harsum  
24.09.2021 - 26.09.2021 | Deutsche Amateur-Meisterschaften Springen und Dressur - Münster-Handorf  
24.09.2021 - 26.09.2021 | Deutsche Meisterschaften Voltigieren - Verden

## **NAMEN SIND NACHRICHTEN**

### **Martin Frenk mit hoher Auszeichnung geehrt**

**Schwanau/Ottenheim.** Martin Frenk ist weit über Südbadens Pferdesportverband hinaus bekannt, vor allem wegen seines umfangreichen Engagements. Das gilt allerdings nicht nur den Pferden, Reitern und dem Pferdesport an sich. Frenk hat sich in seiner Heimatregion auch einen Namen gemacht als Lokalhistoriker und als eine Art „rasender Reporter“. So habe er von den Belangen Ottenheims jahrzehntelang in den lokalen Medien berichtet, z. B. für die Badische Zeitung.

Für seine Mission und Passion erhielt Martin Frenk, der auch Ehrenpräsident des Reit- und Fahrvereins Ottenheim ist, die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg aus den Händen von Justizministerin Marion Gentges. Martin Frenk ist seit 17 Jahren ehrenamtlicher Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Südbaden, dessen Präsidentin Iris Keller über den Geehrten sagte: „Die Ehrung heute findet statt, weil es einer verdient hat.“ Allerdings merkte Keller auch an, dass „Martin manchmal echt unbequem und störrisch ist“ – und genau das mache ihn aus. Diese Attribute kennt man indes zur Genüge, denn wenn Martin Frenk ein Ziel ins Auge fasst oder eine Idee umsetzen will, marschiert er los. Dabei hat er immer das Ganze im Blick, nie den raschen Erfolg für sich. Er ist auch Mitglied der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Baden-Württemberg und er gehört dem Präsidium des Badischen Sportbundes an. Auch Schwanaus Bürgermeister Wolfgang Brucker hatte einen Charaktersatz über Martin Frenk parat: „Du bist der, der im Reitsport für alles steht. Du bist der erste und verlässliche Ansprechpartner.“ Ottenheims Ortsvorsteherin Silke Weber hob hervor, dass Frenk ein wichtiger Mann im Organisationsteam schon für das 1150-Jahre-Ortsjubiläum 1995 war. Er sei auch mitverantwortlich für das Ortschaftsbuch, das im Laufe der Zeit entstand. Dass Martin Frenk auch den Dialekt seiner Heimat pflegt, belegen zahlreiche Veröffentlichungen. Nicht zuletzt, so betonte Silke Weber, hat sich Martin Frenk bei der Wiedererrichtung des im Krieg zerstörten evangelischen Kirchturms am Ort engagiert.

## **GEDANKEN ZU OLYMPIA 2020/2021**

### **Wer schützt Annika Schleu?**

Wer im „richtigen Alter“ lebt, hatte viel Zeit, die Olympischen Spiele von Tokio zu verfolgen: live und in Farbe oder über die Mediatheken mit ihren Videos zu einzelnen Sportlern und Disziplinen. Weil mir der Pferdesport am Herzen liegt, habe ich diesen intensiv verfolgt – auch die Szenen von Annika Schleu, der Fünfkämpferin. Sie kämpfte sich in eine gute Position für eine Medaille, Gold im Visier, und scheiterte auf eine Art und Weise in der Disziplin Reiten, die mir fast das Herz stillstehen und mich am Ende ziemlich wütend und auch etwas ratlos zurück ließ.

Der umfangreichen Berichterstattung und den Interviews war zu entnehmen, dass Annika Schleu mit der Zulosung ihres Pferdes von Anfang an nicht zufrieden war – mit Recht! So hatte das Pferd doch zuvor schon erhebliche Anzeichen des Unwillens bis Widerstand gezeigt bei der russischen Sportlerin, die letztlich auch scheiterte. Ein Tausch des Pferdes wurde nicht ermöglicht aus Regularien-Gründen, wie man las, zudem sei das Pferd gesund gewesen... So nahm das Schicksal seinen irren Lauf: Die Reiterin Annika Schleu wurde zu einem Sinnbild der Verzweiflung, des Elends, der Ratlosigkeit – alles futsch, jahrelange Vorbereitung und jetzt noch diese furchtbare Blamage. Was in der Seele der jungen Frau vorgegangen ist, kann man sich nicht vorstellen. Später brach der Shitstorm über sie herein wie eine Sturmflut. Zu allem Elend kam noch die Trainerin dazu, rief einen dummen Satz ins Geschehen und hielt auch ihre Hand nicht zurück. Alles zusammen das gefundene Fressen für eine ambivalente (Medien-)Welt. Hier paarte sich dann Gemeinheit mit überzogener und nicht differenzierender Kommentierung, Häme und Übertreibung, oft völlig verschont von Sachverstand – kein gutes Bild unserer Medienwelt... Zu allem Überflus schwingen sich selbsternannte Tierschützer dazu auf, Annika Schleu wegen Tierquälerei anzuzeigen. Dahinter steckt jedoch eine ganz andere Art von Politik, die genauso zu verurteilen ist wie der Shitstorm. Die Quelle des Dilemmas, das Annika Schleu durchleben musste und noch immer durchleiden muss, liegt aber tiefer, nicht nur in der verunglückten Reiterei und dem ungeschickten Verhalten der Trainerin:

Die Auswahl der Pferde: Hier liegt der wunde Punkt. Denn wenn man sieht, wie sich das Pferd bei den Einsätzen verhalten hat, kommt einem auch der Gedanke: Hat es nicht doch eine „Geschichte“, die vor Olympia liegt? Eine Verweigerungsgeschichte? Es ist schwer vorstellbar, dass dieses Pferd keine schlechten Vor-Erfahrungen mit ins olympische Turnier brachte und nun total ausflippte? War man also bei der Pferdesuche und Auswahl nicht konsequent genug und verließ sich auf Augenschein und Erzählung? Der Besitzer war vielleicht über allen Sachverstand hinweg einfach „stolz“, dass „sein Pferd bei Olympia“ starten durfte? War der für die Auswahl Zuständige mit Pferdeverstand gesegnet oder nicht?

Pferdetausch: Das Reglement im Fünfkampf lässt offensichtlich nicht so leicht einen Pferdewechsel zu. Das ist die eigentliche Krux, die hätte vermieden werden müssen, auch zum Schutz des Pferdes, nicht nur zum Schutz der Sportlerin. Es klemmt halt immer irgendwo – und dann auch noch ausgerechnet an der Flexibilität eines Fachverbandes und dessen Regularien.

Fehler im Parcours: Gefühlt unzählige Verweigerungen und sogar ein Sturz führen nicht zwangsläufig zum Ausschluss im Fünfkampf, sondern zu einer Wertung. Welch ein Irrsinn! Ein Blick auf den Pferdesport nach FN-Regeln hätte schon diese schlimmen Bilder vermieden: drei Verweigerungen maximal führen zum Ausschluss, ein Sturz sowieso, und so oft wie Annika Schleus Pferd rückwärtsgegangen ist, sich der Reiterin entzogen hat, wäre kurzerhand wegen „Ungehorsam des Pferdes“ abgeläutet worden. Denn im Pferdesport der FN will man gerade solche Bilder unbedingt vermeiden. Der Fünfkämpferverband hätte die Disziplin Reiten schon seit Jahren reformieren müssen. Für guten Ratschlag dazu gibt es die FN oder auch nur ein gut geschulter Pferdetrainer.

Reitgerte: So wie Annika Schleu ihre erlaubte Reitgerte trägt, kann sie bestenfalls das Pferd klatschen. Haltungstechnisch ist bei ihr in dem Moment ein wüstes Schlagen nicht möglich und das hat Annika Schleu auch nicht getan! Trotz ihrer Verzweiflung. Aber in den „Medien“ wird das völlig überzogen und „hochsterilisiert“ zur Prügelei. Ein Armutszeugnis am grünen Bildschirm-tisch.

Trainerin: Wie blank die Nerven bei den Sportlern und ihrer Entourage liegen, zeigt diese Szene. Die Frau rief einen unbotmäßigen Satz der Reiterin zu, was sie besser hätte bleiben lassen. Aber der Druck, eine Medaille vorweisen zu müssen, überlagerte den Verstand. Das haben wir ja auch schon vorher im Radsport gesehen. Was geht da also auf falscher Schiene ab? Medaille, Medaille... ! Um jeden Preis, ggf. auch um den Preis des Ehrverlustes. Das vernebelt Blick und Verstand. Zu allem Übel klopft die Frau das streikende Pferd noch mit der Faust. Das wurde dann zu einem wilden Faustschlag aufgebauscht – in den Medien samt Internet. Wer genau hinsieht, erkennt, dass das kein tierquälerischer Faustschlag war, sondern eben eine dumme Geste, die sie hätte unterlassen müssen.

Sport und Fairness: Ganz klar, die Reitdisziplin Fünfkampf muss überdacht werden. Wenn sie beibehalten werden soll – danach sieht es den Verlautbarungen nach aus – muss sich vieles ändern im Reglement, in der Ausbildung der Reiter und der Auswahl der Pferde. Dass gelingt nur zufriedenstellend, wenn sich der angeblich „Moderne Fünfkampf“ endlich mit der Sachkenntnis der FN in Warendorf bespricht und nach guten Lösungen sucht oder - diese Disziplin herausnimmt. Übrigens: Auch ein „Moderner Fünfkämpfer“ ist ein ausgebildeter Reiter! Nur einfach mal so über einen L- oder M-Parcours zu hüpfen – das ist blanker Unsinn, gelingt keinem, der das nicht wirklich trainiert hat! Die Sportler können reiten! Annika Schleu das abzusprechen, ist unsachlich und falsch. Einen Parcours zu reiten ohne gute reiterliche Ausbildung ist schlicht lebensgefährlich. Also, Kritikaster, ein wenig mehr Sachverstand täte gut!

Medien und Internet: Es gibt besonnene Stimmen, die auch Empathie für die Reiterin Annika Schleu artikulieren. Die gehen aber vielfach unter im Shitstorm. So unreflektiert wie die Trainerin bei Annika Schleu handelt, so unreflektiert wird der Stab über der Sportlerin gebrochen. Sie muss das ganze Dilemma ausbaden, ertragen. Schafft sie das? Die Szene bleibt ihr doch lebenslänglich an der Backe! Und das ist einfach ungerecht. Freilich, es gehört Mut dazu, in einer solchen Situation abzustiegen und zu sagen: ok, das war's. Annika Schleu wäre die Heldin gewesen oder der Depp, je nachdem, wer urteilt. Wer aber wirft das Los über sie, weil sie dem Druck des Verbandes, dem Druck von Olympia, dem Druck des eigenen Ziels, dem Druck der Verzweiflung, des Unrechts des Reglements und der Hilflosigkeit nicht hatte standhalten können? Es ist einfach, jemanden zu „shitstormen“, wenn man keine Verantwortung trägt, keine Sachkenntnis oder tieferen Einblick hat sondern nur - Meinung.

Fazit: Solche Bilder sind unerwünscht. Ganz klar! Dass sie nicht aufkommen, dafür tragen die Verbände Verantwortung. Jetzt muss gehandelt werden. Aber auch: Annika Schleu muss geschützt, aus der Schusslinie genommen werden. Ihr allein die Last zuzuschreiben schadet dem Sport insgesamt. Denn Fürsorge für die Reiterin und auch für die Pferde darf nicht durch Medaillensucht ausgehebelt werden. Es ist zwingend nötig, der Sache eine halbwegs versöhnliche Wendung zu geben, denn die Bilder schaden nicht nur dem Fünfkampf, auch dem Pferdesport im Allgemeinen und der Reiterei, wie sie die FN vertritt, erst recht. Der „Normalzuschauer“ unterscheidet halt nicht zwischen den Verbänden. Er sieht die schlechten Bilder mit Pferd und wendet sich ab mit Grausen.

Martin Stellberger



## SERVICE

### Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

**Wir helfen gerne.**

## IMPRESSUM

### PRESSEDIENST

#### **Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion:**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,  
T: 0751-59353 [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**Erscheinungsweise:** monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

### Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,  
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).